Unterhaltendes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **47 (1954)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

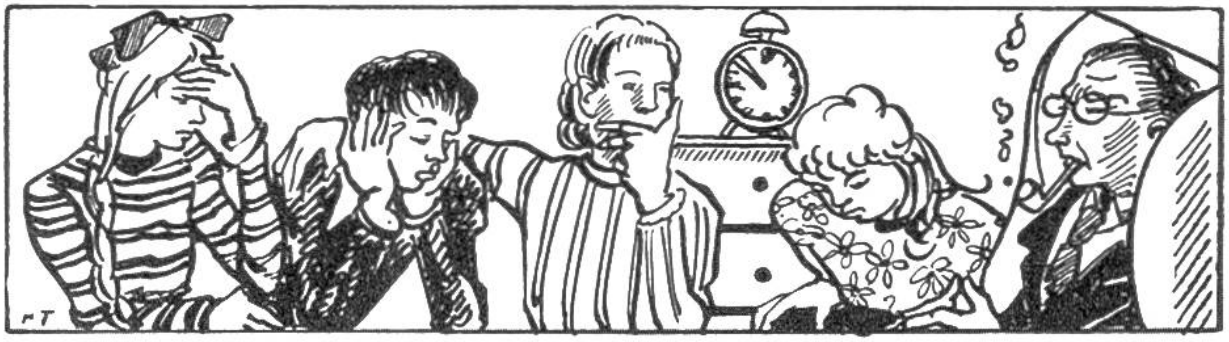
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

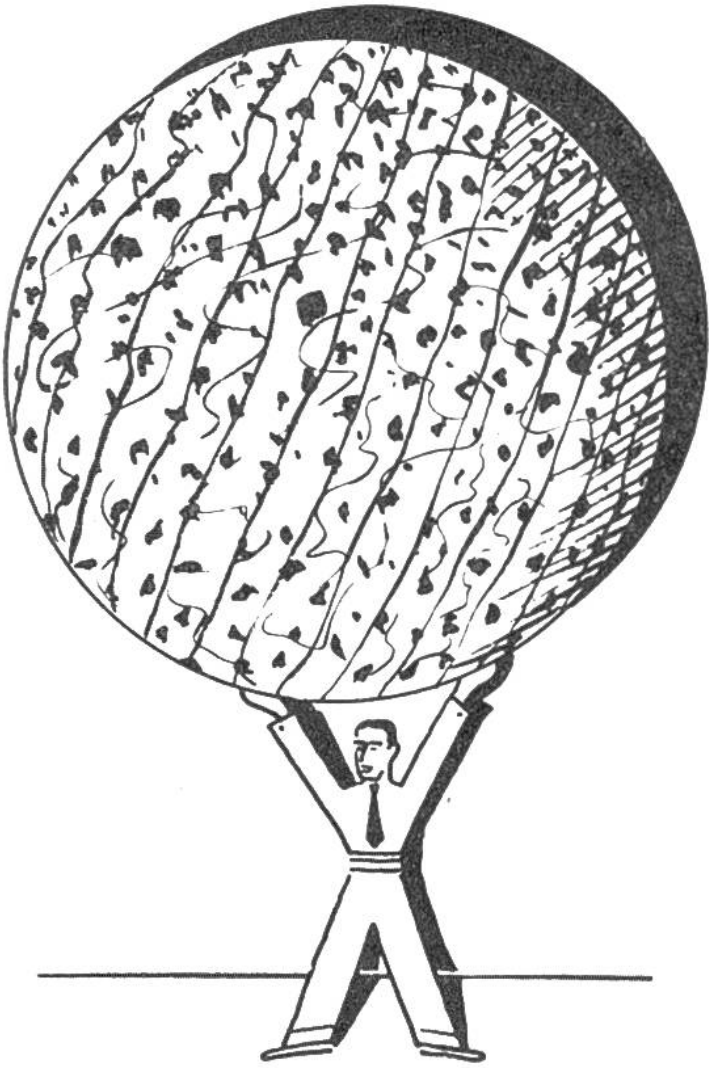


Denksport. Such nicht auf dem Mond, was auf der Hand liegt!

RÄTSEL

1. Es taugt ein Brennstoff ohne Schluss
   Gar wohl zu menschlichem Genuss.
2. Die ersten Zwei, sie preisen
   Ein scharf Gewürz für Speisen.
   Die letzten Zwei, die wandern
   Von einer Hand zur andern.
   Das Ganze wächst im Garten,
   Lässt guten Tee erwarten.
3. Ein kleiner Fisch im Ozean.
   Doch wächst ein andrer Kopf ihm an,
   Ans Fenster hängt man ihn alsdann.
4. Ich bin ein wohlbekannter Stein
   Und seh geschliffen prächtig aus.
   Doch wirfst du mir ein a heraus,
   Werd ich zweidrittel Dutzend sein.
5. Klein wie eine Maus, füllt die ganze Stube aus.
6. Ich wohne in einem weissen Haus,
   Noch niemand ging da ein und aus.
   Wird mir einst das Haus zu enge,
   Ich mir ein Tor als Ausgang sprenge.
7. Das Erste der Bauer bringt trocken ein.
   Dann folgen zwei Silben hinterdrein:
   Sie sind gar oft mit Angst gepaart;
   Bleibe ein jeder davor bewahrt!
   Das Ganze springt aus dem Ersten dir zu,
   Es liebt die Bewegung und nicht die Ruh!

(Antworten siehe Seite 190).

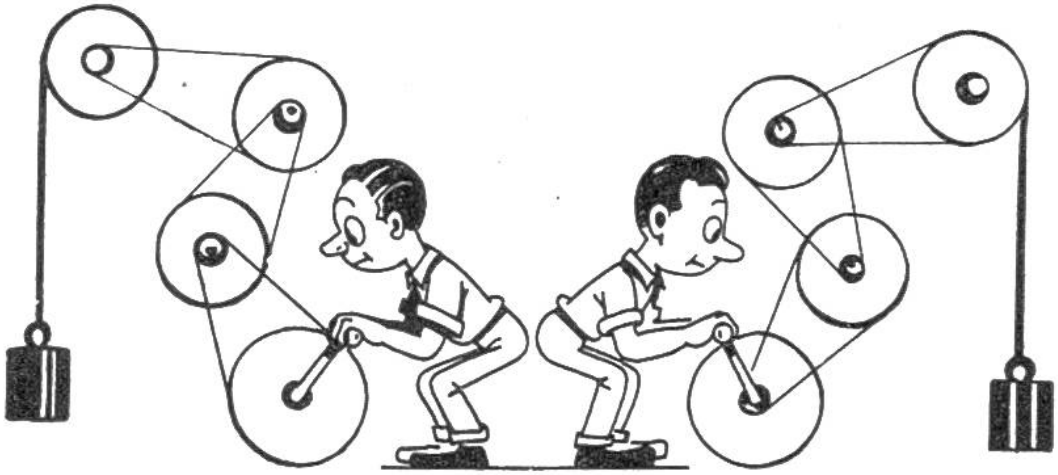


Kannst du's erraten?

Wie schwer ist eine Korkkugel von 2 m Durchmesser? Fast alle werden daneben raten, denn sie ist etwa 1000 kg schwer, könnte also keinesfalls von einem einzelnen Mann getragen werden. Durch Ausrechnen kannst du es nachprüfen. Das spezifische Gewicht von Kork ist 0,25.

SCHERZFRAGEN

1. Welcher Hahn hat keinen Kamm, – welcher Fluss hat keinen Damm, – welcher Bock hat keine Haut, – welches Glöckchen keinen Laut? – 2. Auf welchem Stuhl sitzt man nicht? – 3. Welcher Ring ist nicht rund? – 4. Was verliert man oft und hat es doch stets bei sich? – 5. Ein Tier ist's, einen andern Kopf nur hat's als die Maus und geht auf dem Kopfe zu jedermanns Graus. – 6. Welcher Schlüssel sperrt kein Schloss, – welchen Karren zieht kein Ross, – welches Futter frisst kein Gaul, – welche Katze hat kein Maul? – 7. Was geht weg, man bekommt es nie wieder? – 8. Welcher Schlag schmerzt nicht? – 9. In welchem Beruf kommt man am schnellsten vorwärts? – 10. Was ist's, wenn ein Kaminfeger rückwärts die Treppe hinab in den Schnee hinausgeht? – 11. Was brennt heller als ein Licht? – 12. Warum fressen die weissen Schafe mehr als die schwarzen? (Antworten siehe Seite 190)



Denkaufgabe. Welcher von beiden muss sich mehr anstrengen, um das gleich schwere Gewicht aufzukurbeln? Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 190.

Bilderrätsel. 1. Was bedeutet:

W m m m m m m m m e = er

2. Kannst du folgende Brüche lesen:

red	leitung	ro	richt	strasse	gr +
ung	druck	ck	zeichen	land	bahn

Vergleiche deine Resultate mit den Antworten auf Seite 190.

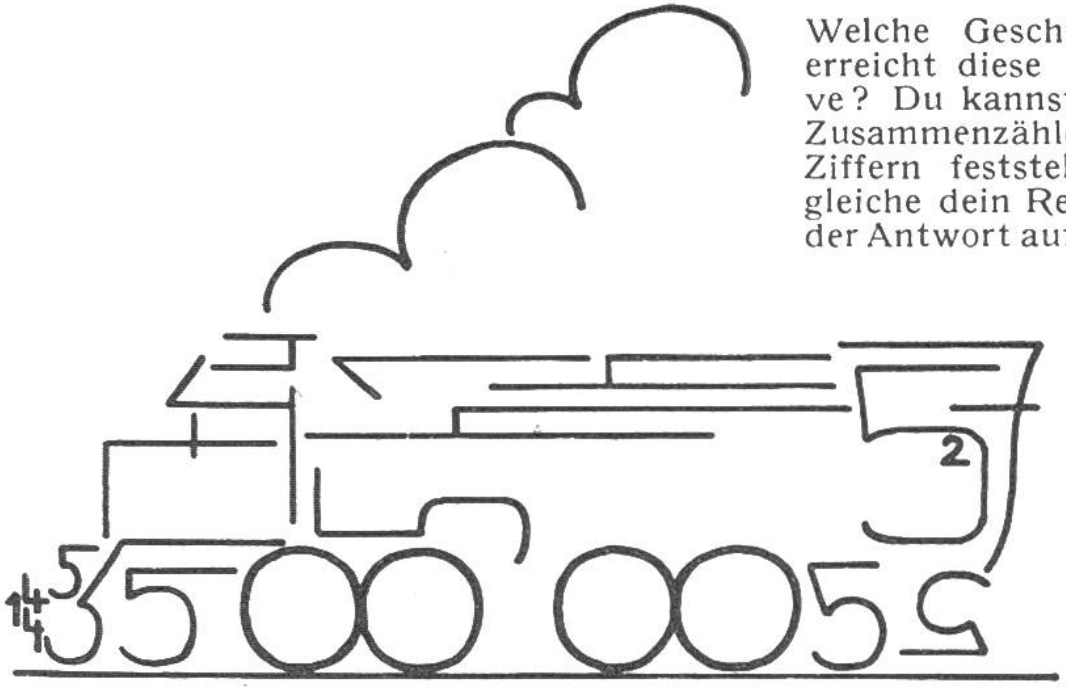
Denkfehler?!

Drei Knaben kaufen sich einen Fussball zu 30 Franken. Jeder bezahlt 10 Franken. Kurz nachdem sie weggegangen sind, bemerkt der Verkäufer, dass der Preis auf 25 Fr. reduziert worden ist; er schickt den Lehrling mit 5 Fr. den Knaben nach. Der Lehrling denkt, fünf lässt sich schwer durch drei teilen, gibt jedem der Knaben einen Franken und behält zwei für sich. Jeder Knabe hat somit 9 Franken bezahlt, das macht 27 Fr., der Lehrling hat 2 Fr.; das gibt zusammen 29 Fr. Wo aber ist der 30. Franken geblieben??

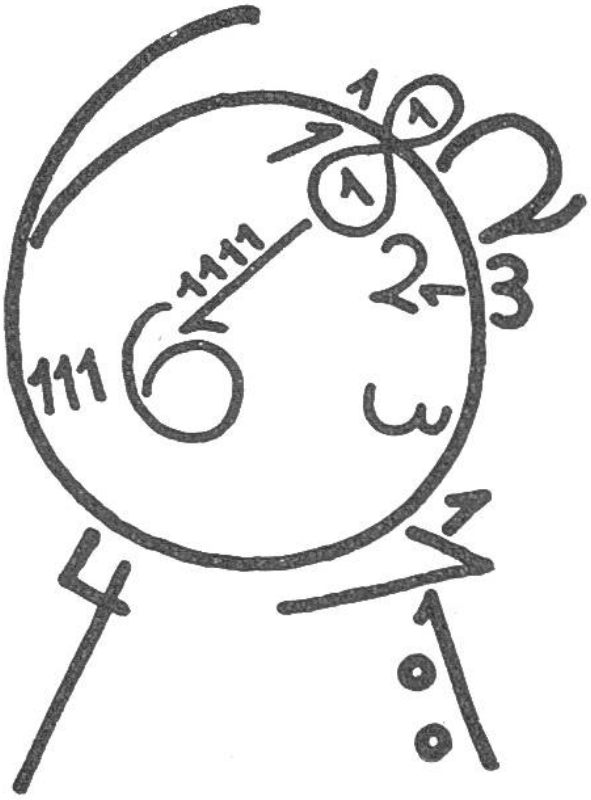
Kannst du richtig schätzen? Diesmal fragen wir nicht, wieviel eine Million sei, sondern wie hoch, und zwar in aufeinandergeschichteten Tausendfrankenscheinen. Nun, das ist ein Päckchen von 10–13 cm Höhe, das man leicht auf einer Hand halten kann. Wie hoch ist dann aber eine Milliarde? Das ist ein Turm von 100–130 m Höhe, also so hoch etwa wie eine Kathedrale (Berner Münster 100 m).

Wer ist ein guter Rechner? Ein Schiff liegt vor Anker. Es hängt eine Strickleiter über Bord, deren unterste Sprosse noch 60 cm vom Wasserspiegel entfernt ist. Der Sprossenabstand beträgt 30 cm. Bei Flut steigt das Wasser um 45 cm pro Std. Wann bespült es die drittunterste Sprosse? Vergleiche deine Antwort mit derjenigen auf Seite 190.

Welche Geschwindigkeit erreicht diese Lokomotive? Du kannst es durch Zusammenzählen aller Ziffern feststellen. Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 190.



Gedankenlesen. Zu Hause oder unter Kameraden gibst du vor, Gedanken lesen zu können. Ihr setzt euch um den Tisch. Du nimmst ein Kartenspiel zur Hand und erklärst, du wollest die Gedanken von Ruedi lesen. Nun ziehst du eine Karte aus dem Spiel, betrachtest sie so, als ob du etwas Bestimmtes dabei dächtest. Dann lässt du auch von andern eine Karte ziehen und verfährst genau gleich. Nun hältst du das Kartenspiel vor Ruedi. Er wird bestimmt glauben, er müsse jetzt auch eine Karte ziehen, und die Hand darnach ausstrecken. In diesem Augenblick ziehst du das Spiel zurück und sagst: „Aha, du dachtest, du sollest ebenfalls eine Karte ziehen!" Damit hast du die Gedanken von Ruedi erraten.

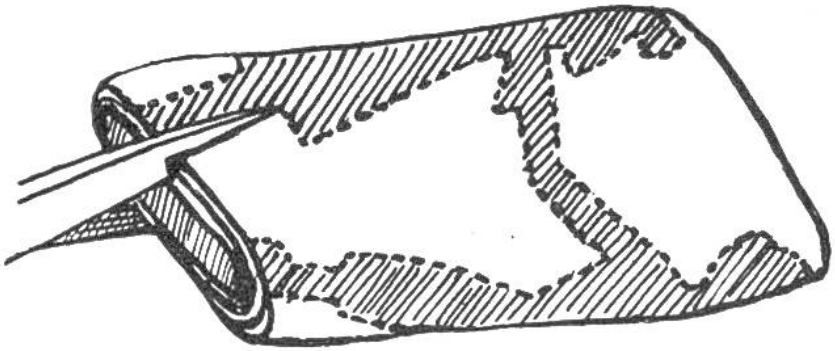


Wie alt ist der Herr, der so freundlich in die Luft guckt? Die Summe aller Ziffern ergibt sein Alter. Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 190.

Ringelreihen

für das kleine Schwesterchen

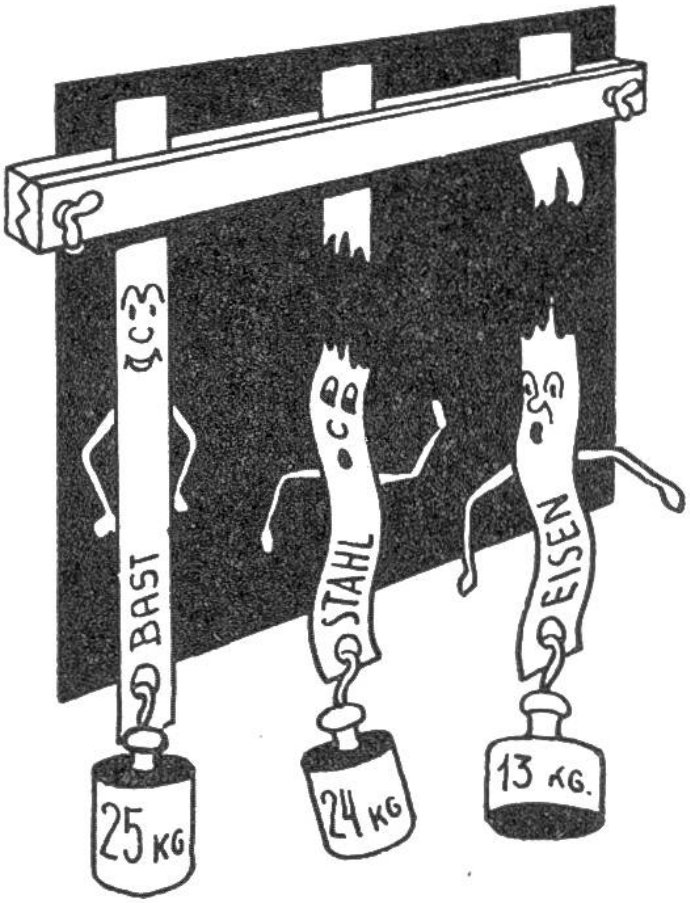
Ganz rasch und leicht kannst du die lustige Runde Knaben und Mädchen durch einen Faltschnitt ausschneiden. Du faltest einen schmalen, langen Papierstreifen so zusammen, wie die Abbildung zeigt, indem du immer rundum wickelst, wie bei einem Stoffballen. Dann schneidest du mit einer Schere die beiden halben Figuren aus (siehe die punktierten Linien). Faltest du nun sorgfältig das Papier auseinander, so hast du eine Reihe Knaben und Mädchen, die sich die Hände reichen; du brauchst nur noch die beiden Enden leicht zusammenzukleben, und das Ringelreihen ist fertig. Noch fröhlicher sieht es aus, wenn du die Figuren farbig anmalst.



Ferienwanderung

Eine Jugendgruppe macht eine 159 km lange Ferienwanderung. Die ersten 84 km legen die Wanderer in sechsstündigen Tagesmärschen zurück und benötigen dazu 3 Tage und 3 Stunden. Sie beschliessen, es bei den restlichen 75 km gemütlicher zu nehmen. Sie marschieren pro Stunde 1 km weniger, dafür aber 1 Stunde länger im Tag. Wie lange waren sie noch unterwegs?

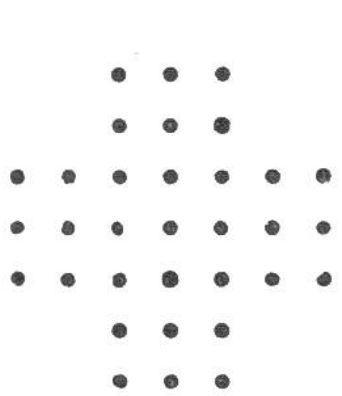
Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 190.



Stark – stärker – am stärksten

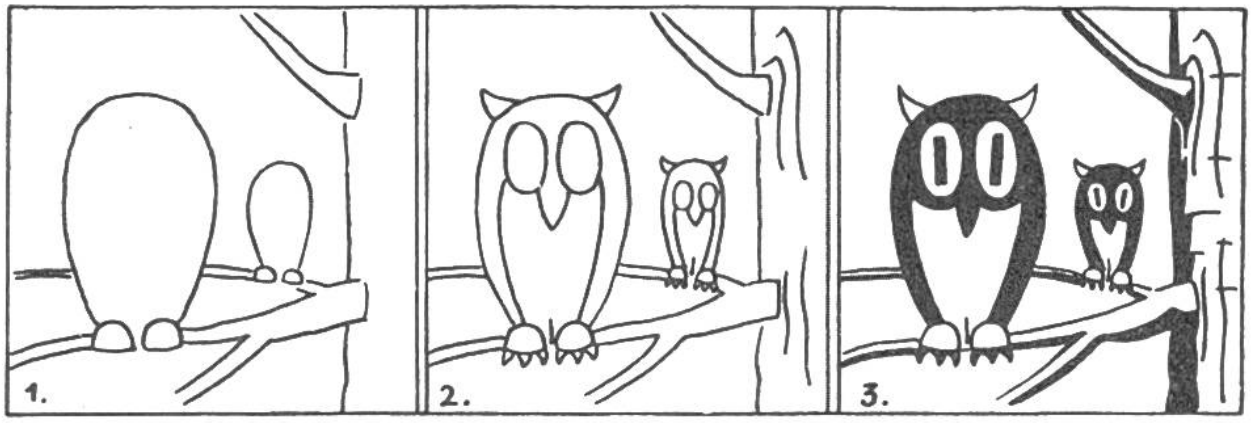
Eine ähnliche Funktion wie den Sehnen im menschlichen und tierischen Körper kommt dem Bast in der Pflanzenwelt zu. Dieser besitzt eine ausserordentliche Zähigkeit und Widerstandskraft. So beträgt die Tragkraft des Bastes 25 kg pro mm² gegenüber 13 kg bei Eisen und 24 kg bei Stahl.

Selbstverfertigtes Geduldspiel. Nach Mitteilung von Heini Burckhardt, 14 Jahre, Zürich.



In ein quadratisches Brettchen von ca. 20 Zentimeter Seitenlänge und 2 cm Dicke bohrst du kleine Löcher, wie die Abbildung zeigt. In die Löcher steckst du nun angebrannte Zündhölzer. Das Loch in der Mitte wird freigelassen. Das Spiel besteht darin, mit einem Hölzchen über das andere zu springen, wobei das Übersprungene immer weggelegt wird. Du kannst dich nun stundenlang mit dem Spiel beschäftigen, bis es dir gelingen wird, dass nur noch ein Hölzchen übrigbleibt. Für deinen kranken Freund hast du nun ein abwechslungsreiches, zeitvertreibendes Geschenk.

Du kannst das Spiel auch mit Knöpfen machen, indem du die Löcher als Punkte auf einen Karton zeichnest.



Wir zeichnen Eulen. Wir beginnen wie Bild 1 zeigt und ergänzen nach und nach wie aus Bild 2 und 3 ersichtlich.

AUFLÖSUNGEN

Auflösungen zu den „Rätseln“, Seite 183: 1. Kohle – Kohl. 2. Pfeffer-münze. 3. Sardine – Gardine. 4. Achat – acht. 5. Licht. 6. Das Kücklein im Ei. 7. Heu-schrecken.

Antworten zu den Scherzfragen, Seite 184: 1. Der Wetterhahn, der Überfluss, der Sägebock, das Schneeglöckchen. 2. Auf dem Dachstuhl. 3. Der Hering. 4. Den Kopf. 5. Die Laus. 6. Der Notenschlüssel, den Handkarren, das Rockfutter, die Geldkatze. 7. Das Wort. 8. Der Taubenschlag. 9. Als Flieger. 10. Winter. 11. Zwei Lichter. 12. Es gibt mehr weisse als schwarze Schafe.

Antwort zu „Denkaufgabe“, Seite 185: Derjenige muss sich mehr anstrengen, bei dem die Übersetzung von den grossen auf die kleinen Räder übergeht. Die Übertragung von den kleinen auf die grossen Räder verlangsamt zwar die Arbeit, erleichtert sie aber auch.

Antwort zu „Wie alt ist der Herr?“, Seite 187: 50 Jahre.

Antwort zu: „Wer ist ein guter Rechner?“, Seite 186: Nie! Das Wasser erreicht auch bei Flut die Sprossen nicht, denn das Schiff steigt mit dem Wasserspiegel.

Eigenartige Rechnungen

$12345679 \times 9 = 111111111$
$12345679 \times 18 = 222222222$
$12345679 \times 27 = 333333333$
$12345679 \times 36 = 444444444$
$12345679 \times 45 = 555555555$
$12345679 \times 54 = 666666666$
$12345679 \times 63 = 777777777$
$12345679 \times 72 = 888888888$
$12345679 \times 81 = 999999999$

Antwort zu „Ferienwanderung“, Seite 188: Sie mussten noch 3 Tage und 4 Stunden wandern.

Auflösung der Bilderrätsel, Seite 185: 1. Wachtmeister (W/achtm/e/ist/er). 2. Brüche: Unterredung, Überdruckleitung, Unterrock, Zeichenunterricht, Überlandstrasse, Untergrundbahn.

Antwort zu „Geschwindigkeit der Lokomotive“, Seite 187: Sie erreicht 99 km/h.